

BZ vom 2.5.2024
Landesehrenbrief für Sabine Walz



Vize-Landrat Lutz Köhler würdige das Engagement von Sabine Walz mit dem Landesehrenbrief.

Was macht Hergershausen zu einem „geilen Nest“? Natürlich die Hergershäuser Bürger. Ohne die Bewohner und Bewohnerinnen, ob jung oder lebenserfahren, ob schon seit Generationen ansässig oder zugezogen, wäre Hergershausen nicht das, was es ist: ein lebendiger, abwechslungsreicher, bunter und vielseitiger Ort. Aus all den engagierten und ideenreichen Menschen einen hervorzuheben, fällt entsprechend schwer. Doch es waren die Hergershäuser selbst, die Sabine Walz für den Ehrenbrief des Landes Hessen vorschlugen. Vize-Landrat Lutz Köhler (CDU) überbrachte der in unzähligen Ehrenämtern arbeitenden und an zahllosen Projekten beteiligten Hergershäuserin nun die vom Ministerpräsidenten unterzeichnete Würdigung.

Der Rahmen war so festlich wie fröhlich und ein typischer „Sabine-Nachmittag“, wie es Bettina Mathes formulierte, die den Festakt im Hof der Alten Schule moderierte. Typisch, weil Sabine Walz im Trägerverein der Alten Schule „Herigar“ für die Vermietung der Vereinsräume zuständig ist und auch in ihrer Ehrung keinen Hinderungsgrund für eine Vermietung sah. Während also in einem Teil des Hofes die Grußworte gesprochen wurden, spielten im anderen Teil fröhliche Kinder.

Dass die Kinderbetreuung schon immer eine Herzensangelegenheit für die dreifache Mutter war, bewies Sabine Walz schon vor mehr als 20 Jahren. Auf ihre Initiative hin entstand der Betreuungsverein „Kleine Strolche“, der die nachmittägliche Betreuung in der Bachwiesen-Grundschule sicherstellte. Auch Bettina Mathes und Ortsvorsteherin Tanja Buia erzählten, dass sie nur Dank der „Kleinen Strolche“ bald wieder in den Beruf einsteigen konnten. Die entsprechenden Strukturen aufzubauen, die Betreuung zu organisieren und all die damit zusammenhängenden Verwaltung-

saufgaben zu managen, sei ein enormer Kraftakt gewesen, von dem heute junge Eltern profitierten, meinte Lutz Köhler.

Inzwischen habe eine kreiseigene gGmbH die Grundschulbetreuung übernommen und habe in Hergershausen eine bestens funktionierende Infrastruktur vorgefunden. Auch die ehemalige Schulleiterin der Bachwiesenschule, Waltraut Pachale, und die langjährige Wegbegleiterin Monika Belzner nahmen die Ehrung zum Anlass, von den Anfängen und der Entwicklung des Betreuungsvereins zu berichten. Parlamentschef Ingo Rohrwasser (CDU), der mit Sabine Walz zu den Gründern des Vereins „Herigar“ gehört, dankte der Ehrenbriefträgerin für ihr vielfältiges Engagement im Ort. Und das kann sich wirklich sehen lassen.

1992 zog Sabine Walz nach Hergershausen, um als Flugbegleiterin nahe an ihrem Arbeitsplatz, dem Frankfurter Flughafen, zu sein. In ihrem neuen Heimatort engagierte sie sich bald im Ortsbeirat, ist inzwischen im Stadtparlament Vorsitzende der Bündnis90/Grünen-Fraktion, engagiert sich als ehrenamtliche Fahrerin des Bürgermobils, organisiert die Bestellung und Verteilung von Balkon-Solarkraftwerken, initiierte den „Watt-Bewerb“ und „Critical-Mass-Fahrradtouren. In ihrem neuesten Projekt kümmert sich die 60-Jährige um Räume für queere Menschen und selbstverständlich sah man Sabine Walz schon vielfach auf Demos gegen Rechts.

Manfred Nodes, langjähriger politischer Weggefährte, hob ihr Engagement in der Babenhäuser Kommunalpolitik hervor, dessen Worten sich auch Bürgermeister Dominik Stadler anschloss. Nach der Würdigung blickte Sabine Walz schon wieder in die nahe Zukunft. Denn die Öffnung des Hergiar-Gartencafés steht bevor, bei dem sie dann auch mal Gast sein darf. mel